

Königl. Staatsministerium des Königl. Hauses und des Aeussern beantragt, es möchten Anordnungen getroffen werden, dass Detailreisenden und Hausierern das Betreten der Amtsräume zum Zwecke der Ausübung ihres Gewerbes durch Anbringen von leicht sichtbaren Anschlägen verboten und die Beamten angewiesen werden, jeden Zuwiderhandelnden sofort hinauszweisen. Es ergeht der Auftrag, über die tatsächlichen Verhältnisse zu berichten und sich zu dem Antrage gütlich zu äussern. — Die meisten Bayerischen Handwerkskammern haben sich dahin geäußert, dass trotz der amtlichen Verbote des Hausierens und Detailreisens in Amtsräumen das Geschäft nach wie vor blühe, und dass das Königl. Staatsministerium energische Mittel ergreifen müsse, um den Beamten, denen das aufdringliche Wesen der Detailreisenden und Hausierer höchst unangenehm ist, durch entsprechende Vorschriften diese belästigenden Leute vom Halse zu halten.

**Schwenningen.** Der Vorstand der württembergischen Fachschule für Feinmechanik, Uhrmacherei und Elektrotechnik, Professor Dr. Göpel, hat einen Ruf an die Kaiserliche Physikalisch-Technische Reichsanstalt in Berlin angenommen.

**Kassel.** In der Generalversammlung des Uhrmachervereins für Kassel und Umgegend wurde der bisherige langjährige erste Vorsitzende, Herr Hofuhrmacher Heinrich Kochendörffer, wiedergewählt. Dem Vorstände gehören ferner an die Herren Uhrmacher Hildner, Voigt, G. Dippel und Stöhr.

**Uhrmacherschule in Bayern.** Das Königl. Staatsministerium des Königl. Hauses und des Aeussern hat hinsichtlich der Errichtung einer Uhrmacherschule in Bayern unter dem 26. März 1909 nachfolgende Entschliessung an die Handwerkskammern erlassen: Es ist die Errichtung einer Uhrmacherschule in Bayern angeregt worden. Die Handwerkskammer wird veranlasst, sich gütlich zu äussern, ob hierfür ein Bedürfnis besteht. Dabei ist die Zahl der selbständigen Uhrmacher und der bei diesen beschäftigten Gehilfen und Lehrlinge — soweit solche der Handwerkskammer bekannt ist — anzugeben und über das Ergebnis der Gesellen- und Meisterprüfungen in den letzten 3 Jahren zu berichten.

**Traurige Feststellung.** Eine in Neapel erscheinende Fachzeitschrift teilt mit, dass bei dem sizilianischen Erdbeben 14 Uhrmacher getötet worden sind. 23 weitere Uhrmacher sind verschwunden, und man ist von ihnen ohne jede Nachricht. Diese Feststellung ist das Ergebnis einer Untersuchungsreise, die ein Mailänder Kollege im Auftrage seines Vereins unternommen hatte, um die Lage der überlebenden Fachgenossen in Messina und Kalabrien zu ermitteln und ihnen soweit als möglich Hilfe zu bringen.

**Unterschrift des Lehrlings beim Lehrvertrag.** Da schon jetzt die meisten Lehrverträge der neu eintretenden Lehrlinge abgeschlossen werden, möchten wir ganz besonders darauf aufmerksam machen, dass bei einem solchen Vertrag ausser dem Vater des jungen Mannes, dieser selbst eine Unterschrift abzugeben hat. Uns ist ein in letzter Zeit gefällter Gerichtsbeschluss bekannt, nach welchem eine Klage abgewiesen wurde, weil die Unterschrift des Lehrlings fehlte.

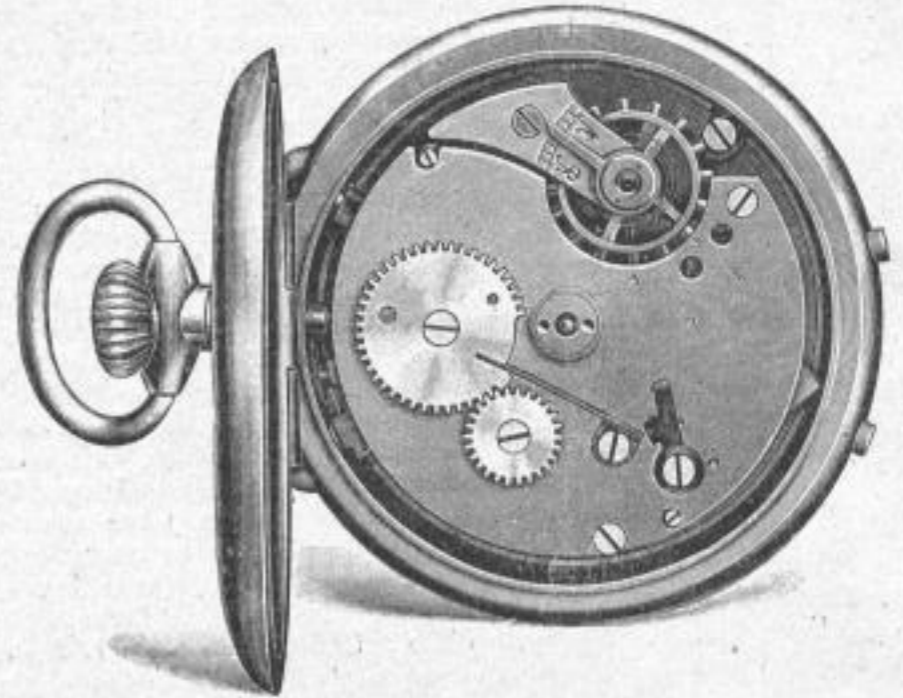
**Schwenningen.** Nachdem durch die energischen Warnungen der Presse der von Krakau aus betriebene Schuhschwindel nicht floriert, sind galizische Schwindler auf ein neues Manöver verfallen — sie bieten in grossen Inseraten „eine prachtvolle Uhr mit Kette zu nur 1,70 Mk.“ an. Die Uhr wird dem Besteller prompt per Nachnahme mit Zurechnung von Porto und Zoll übersandt, und der Geprellte sieht dann, dass er für sein gutes Geld statt der erhofften Taschenuhr Besitzer eines wertlosen Jockelährchens, das nicht geht und nicht einmal ein Gewicht hat, geworden ist. Auch hier ist jede Reklamation vergebens, und wer die schöne Uhr zurückschickt, der hat noch das Porto für die Rücksendung dem anderen Geld nachgeworfen.

Am 2. April konnte die Firma **G. Weicholdts Nachf.** (jetziger Inhaber Herr L. Trapp) auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken. Die Arbeiterschaft und die Chefsfamilie ehrte den verstorbenen Begründer der Firma, Herrn Gottlieb Weicholdt, durch Niederlegen eines Lorbeerkränzes auf dessen Grabe. Aus Anlass des Jubiläums und der 40jährigen Tätigkeit zweier Arbeiter bei genannter Firma, der Uhrmacher und Mechaniker August Gorgs und Paul Estler, war Herr Amtshauptmann Dr. Mehnert-Dippoldiswalde anwesend. Derselbe besichtigte im Beisein des Herrn Bürgermeister Friedrich das Fabrik-etablisement des Herrn Trapp und beglückwünschte den Inhaber zu diesem Tage. Gleichzeitig überreichte der Herr Amtshauptmann den obengenannten beiden Arbeitern im Beisein des gesamten Personals das königliche Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit. Am Abend versammelte der Chef der Firma seine Arbeiterschaft zu einem geselligen Beisammensein mit Tafel im Hotel „Zur Post“. Hierbei wurde jedem der beiden Jubilare von seiten ihres Chefs eine goldene Taschenuhr mit Widmung als Andenken an diesen Tag überreicht.

**Ein neuer Taschenwecker.** Von den Vereinigten Uhrenfabriken von Gebrüder Junghans und Thomas Haller, A.-G. in Schramberg (Schwarzwald) wird ein Taschenwecker auf den Markt gebracht. Die ganze Einrichtung des Weckers ist eine sehr einfache und darum zuverlässige. Für das Geh- und Weckerwerk ist nur ein Aufzug vorhanden. In der beistehenden Abbildung stellt das grosse Aufzugsrad eine Stellung für die Kraft dar, die für das Weckerwerk erforderlich ist. Das kleine Rad sitzt über dem Federhaus und wird gedreht. Ist das Weckerwerk abgelaufen und zieht man die Uhr auf, so dreht sich das grosse Rad mit, bis die an einer Stelle fehlenden Zähne ein weiteres Drehen verhindern. Durch die auf der Abbildung sichtbare Feder wird das grosse Rad in einer Stellung festgehalten, dass es (beim Ablauf) sofort wieder in Eingriff mit dem kleinen Rad tritt. Wie die Abbildung zeigt, wird ein weiteres Abflauen durch einen Zahn von besonderer Stärke vor der Zahnücke verhindert. Der Aufzug ist leicht und angenehm. — Neben der erwähnten Feder (links unten) befindet sich ein Absteller. Die Zeigerstellung erfolgt, wie gewöhnlich, durch Niederdrücken eines Knopfes rechts vom Bügelknopf und durch Drehen der Krone. Der Weckerzeiger wird einfach durch Niederdrücken eines Knopfes an der linken Seite des Bügel-

knopfes bewirkt. Dieser Knopf wird so oft niedergedrückt, bis sich der Zeiger an der gewünschten Stelle befindet. — Wird der Wecker mit geöffnetem Gehäuse aufgestellt, so weckt er sehr laut und hell. Werk und Gehäuse sind Schramberger Fabrikat. Es würde eine grosse Anzahl von Einrichtungen und Maschinen nach den neuesten Erfahrungen angeschafft und aufgestellt. Die erste Serie der Wecker ist bereits vergriffen. Die zweite Serie wird mit vier Steinen geliefert.

Die Weckertaschenuhr wird auch mit Radiumblatt versehen, zu welchem eine etwa zehnmal stärkere Leuchtmasse verwendet wurde, als zu den be-



kannten Radium-Darling-Weckern. Die Uhr leuchtet daher schon in der Dämmerung, und die Zeit kann sogar durch ein dünnes Tuch hindurch in der Dunkelheit abgelesen werden. Selbstverständlich bedingt die Ausstattung mit dieser starken Leuchtmasse auch eine wesentliche Preiserhöhung. Der Uhrmacherpreis ist für die gewöhnliche Uhr mit Emailleblatt oder feinem Silberblatt und in vernickelten oder schwarzen Stahlgehäusen Bs. Mk. und mit Radiumblatt Bd. Mk.

Die Firma **Georg Jacob, G. m. b. H., Leipzig**, versendet soeben illustrierte Doppelbogen über eine Anzahl praktischer Artikel, für welche sie den Alleinverkauf hat. Interessenten wollen die Zusendung der Liste sofort verlangen.

Der bekannte Zapfenrollierstuhl der Firma **Rudolf Flume, Berlin SW. 19**, mit echter Lorch Schmidt & Co.-Brosche und neuer Mitnehmerrolle mit einfachem und doppeltem Mitnehmer zum Schieben, wird, wie uns die genannte Firma mitteilt, nunmehr mit federnder Antriebsvorrichtung geliefert, die unter Nr. 362861 durch Gebrauchsmuster geschützt ist. Der Rollierstuhl hat dadurch eine weitere Verbesserung erfahren, da er mit der Antriebsvorrichtung, die ein sicheres und bequemes Arbeiten gestattet, stets gebrauchsfertig ist. Ein Drehbogen ist überflüssig. Preis und Abbildung ersehe man aus dem heutigen Inserat.

### Kleine Geschäftsnachrichten.

**Alpirsbach.** Die Filiale der Hamburg-Amerikanischen Uhrenfabrik, die seit einiger Zeit bei reduzierter Stundenzahl arbeitete, hat nun ihren vollen Betrieb wieder aufgenommen.

**Bartenstein, Ostpr.** Für den Landgerichtsbezirk Bartenstein ist eine Uhrmacherzunft ins Leben getreten. Zum Obermeister wurde Herr Uhrmacher Chroll, Bartenstein, und zum stellvertretenden Obermeister Herr Uhrmacher Stuert, Bischofsburg, gewählt. Kassierer wurde Herr Mecklenburg und Schriftführer Herr Michaelis, beide in Bartenstein.

**Luckau, Lausitz.** Neu eingetragen wurde die Firma Fritz Kolless und als Inhaber der Uhrmacher und Goldarbeiter Friedrich Kolless.

**Mülheim a. Ruhr.** Der 8 Uhr-Ladenschluss ist für die offenen Verkaufsstellen für Uhren- und Goldwaren, optische Artikel, Musikinstrumente und Luxusgegenstände in Mülheim a. Ruhr während des ganzen Jahres an allen Wochentagen mit Ausnahme der Sonnabende und der für den erweiterten Geschäftsverkehr freigegebenen verlängerten Verkaufstage eingeführt worden.

**Ruhla.** Die Firma Gebrüder Thiel, G. m. b. H., hier, lässt zurzeit das im November v. J. teilweise niedergebrannte Fabrikgebäude, die sogen. Mühle, zu einem Beamtenwohnhaus umbauen. Ferner lässt die Firma noch im Laufe dieses Sommers in der Nähe ihrer Fabrik noch ein zweites Beamtenwohnhaus erbauen.

**Usch, Posen.** Für die Nachtwächter will die Stadt Kontrolluhren anschaffen.

**Urach.** Die Uhrenfabrik M. Winterhalder & Hofmaier in Neustadt wurde in eine Gesellschaft m. b. H. umgewandelt. Das Stammkapital beträgt 108000 Mk. Geschäftsführer ist Linus Winterhalder in Neustadt, dessen Stellvertreter Bernhard Winterhalder, Prokurist wurde Buchhalter E. Fürdorer.

**Personalien: Leipzig.** Am 15. Juli vor. J. hat der Uhrmacher und Goldarbeiter Robert Eduard Hermann Siegel in Leipzig-Neuschönfeld einen 10jährigen Knaben aus Gefahr des Ertrinkens in der Pleisse bei Markkleeberg gerettet. Die Königl. Kreishauptmannschaft hat diese mit Entschlossenheit bewirkte Tat öffentlich lobend anerkannt. — Lübeck. Das 25jährige Geschäftsjubiläum feierte Chronometer- und Uhrmacher Rudolf Kähler, Engelsgrube. — Augsburg. Uhrmacher Julius Ludewig, hier, hat seine Meisterprüfung abgelegt. — Stavenhagen. Herr Uhrmachermeister Berthold Brüning wurde in den Vorstand des Vorschussvereins gewählt.